Erfolge und Sternstunden des kfd-Diözesanverbandes Köln

mittendrin
100 Jahre Frauen für Frauen
kfd
Diözesanverband Köln e.V.

1918 – Gründung des Diözesanverbandes Köln

1921 – Gründung der Familienhilfe e.V. in der Erzdiözese Köln (5.Oktober)

1922 – Kauf und Umbau des Hauses St. Hedwig in Rhöndorf

1925 – Erste Mütterkuren (später mit Kindern) im Haus Hedwig (Vorläufer der kath. Arbeitsgemeinschaft Müttergenesung)

1928 – Gründung des Zentralverbands der katholischen Müttervereine im Rhöndorfer Haus

1929 – Wilhelmine Schumacher-Köhl wird erste Diözesanvorsitzende und Generalsekretärin des Diözesanverbands

Großveranstaltung in den Kölner Messehallen: W. Schumacher-Köhl spricht über den „Sinn des Mutterlebens“

1930
- Erste Bildungskurse im Haus St. Hedwig
- KAG Müttergenesung wird gegründet

1931 – Helene Pallmann wird als zweite hauptamtliche Mitarbeiterin eingestellt; kümmert sich um die Bildungsarbeit, die Verwaltung der Geschäftsstelle und Rhöndorf

- Im Stadtverband Groß Köln bilden Barbara Joos und Dechant Kratz die Geistliche Leitung

1934 – Großkundgebung im Kölner Dom mit 30.000 Frauen; deutliche Distanzierung gegenüber dem Hitlerregime

1936 – 25.000 Frauen beteiligen sich am 8. Juli an einer Kevelaerwallfahrt

1938 – W. Schumacher-Köhl gibt das Werkbuch „Die religiöse Mutterschule“ heraus

1939 – Der Verband wird verboten und Anfang der vierziger Jahre von Kardinal Frings in die Frauenseelsorge integriert

1943 – Die Geschäftsstelle in der Kölner Innenstadt wird durch Bomben zerstört; aus dem Pfarrhaus in Großkönigsdorf, heute Frechen, leiten Präses Alfes mit Frau Pallmann und Frau Ruhrmann den Diözesanverband; später wegen der angespannten Lage Umzug in das EGV

1946 – Der Diözesanverband formiert sich wieder; erste Kurse in Rhöndorf; Umbenennung in Gemeinschaft der Frauen und Mütter oder kurz Frauengemeinschaft

1947 – 700 Jahre Kölner Dom; 60.000 Frauen beteiligen sich am 15.8. an einer Domwallfahrt

1949 – Erster Diözesantag nach dem Krieg in der Kölner Messe

- Gründung der Witwengemeinschaft

1949 bis 51: Gründung der Stadtverbände Köln, Bonn, Düsseldorf, Neuss und Wuppertal
1951 Wiedergründung des Zentralverbands der Katholischen Frauen- und Müttergemeinschaften

1954 – Ab 1954 Beteiligung der kfd am Aufbau der Familienbildungsstätten im Bistum

1957 – 1957: Gründung der Mariannischen Kongregation MC
Ab 1967 Gemeinschaft Christlichen Lebens

1961 – Gründung der Siedlungshilfe (Baudarlehen für kfd-Frauen)

- Erste Oktoberkollekte (Hilfswerk der kfd)

1962 – 1962 bis 1965 II. Vatikanisches Konzil: Die Fenster der Kirche öffnen sich in die Welt.

1968 – 50 Jahre kfd-Diözesanverband Köln („Was uns eint“)

- Neue Namensgebung: kfd = Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands

1969 – Prälat Walter Külzer wird Diözesanpräses und Leiter der Frauenseelsorge (bis 1989)

- Der Diözesanausschuss wird gegründet, bestehend aus Vertreterinnen, die 19 Regionen repräsentieren

1973 – Verabschiedung der zweiten Diözesansatzung

- Die kfd arbeitet mit Schwerpunktthemen

1977 – 1977 bis 1979: Umbau und Renovierung von St. Hedwig

1979 – Verabschiedung des OAPs auf Bundesebene: Orientierungs- und Arbeitsprogramm

1980 – Saalneubau in Rhöndorf

1987 – Das OAP wird durch die Impulse abgelöst

1988 – Festgottesdienst zum 70. Gründungstags; Ende und Schlussfeier der Europawallfahrt zu Ehren von Edith Stein

1989 – Dr. Heiner Koch wird Diözesanpräses (1992), heute Erzbischof von Berlin

1990
- Ruth Bernards beendet nach 16 Jahren ihren Vorsitz im Diözesanvorstand und wird von Hildegard Rometsch abgelöst.
- Die Ära Mütterkuren in Rhöndorf geht zu Ende

1991 – Aktive Gestaltung der Weltgebetstage im Diözesanverband

1992
- Großmutter-Enkel-Werkwochen beginnen (bis 2015)
- Verabschiedung der Akzente

1993
- 75 Jahre kfd-Diözesanverband Köln; der Verband schenkt sich ein Hedwigrelief für das Rhöndorfer Haus (befindet sich heute in St. Hedwig, Köln-Höhenhaus)
- Wallfahrt nach Lisieux mit 400 Frauen
- Erste Herbsttagung der Dekanatsleitungen im Kardinal-Schulte-Haus in Bensberg, aktive Beteiligung am Pastoralgespräch im Erzbistum Köln

1994
- Seit 1994 Bildungs-und Begegnungsfahrten zum Katholikentag (1. Ziel: Dresden)
- Diözesanwallfahrt nach Israel
- Erster politischer Nachmittag – mit Bundesfrauenministerin Angela Merkel, unserer heutigen Bundeskanzlerin
- Meditative Inseltage (bis 2015)

1995
- Regelmäßige Fastenwochen in Rhöndorf
- Umbenennung vom Zentralverband zum Bundesverband
- Erster Pfarrvorständetag in Köln „Von der Freude in der kfd zu sein"

1996
- Mitgliederkampagne „Wir bringen was ins Rollen", Kölner kfd-Mobil rollt mit Marianne Postel und Annegret Wetter durch das Erzbistum

1997
- Ausbildung zur Beraterin in Verbandsfragen
- 75 Jahre Vereinigung für Familienhilfe e.V.

1998
- Ute Schröder löst Hildegard Rometsch im Vorsitz des Diözesanvorstands ab
- Erstmals „FrauenWort im Dom"
- Fahrradwallfahrt nach Mainz zum Katholikentag

1999
- Regionalisierung der Referentinnenarbeit

2000
- Erste Rhöndorfer Frauenwoche „Frauenbilder 2000"
- Politischer Nachmittag: 50 Jahre Müttergenesungswerk
- Diözesanwallfahrt nach Neviges z.T. als Fußwallfahrt

2001
- 1. Auftankwoche für von Arbeitslosigkeit betroffene Frauen mit ihren Kindern

2002
- Studien- und Begegnungsreise nach Berlin zum Ökumenischen Kirchentag
- Robert Kleine löst Josef Sauerborn als Diözesanpräses ab
- Herbsttagung der Dekanatsleitungen „Begegnung mit dem Islam"

2003
- Abschied von Haus St. Hedwig

2004
- Gründung der Stiftung St. Hedwig
- Diözesanfahrt nach Polen zur Vorbereitung des Weltgebetstages

2005
- Mitwirkung der kfd beim Weltjugendtag
- Landesgartenschau in Leverkusen: Globales Denken und Handeln
- Evangelium und Politik, Politischer Nachmittag mit Dr. Heiner Geißler
- Die Kapelle in Rhöndorf wird profaniert. Die Stadtverbandsbüros werden aufgelöst.
- Gründungsfest der kfd-Stiftung St. Hedwig
- Erste Karnevalsbörse

2006
- Monika Kurth wird neue Diözesanvorsitzende
- Das kfd-Kompetenzcentrum Köln öffnet seine Pforten in den ehemaligen Räumen des kfd-Stadtverbands Köln (Schließung 2017)
- Beteiligung am Verbändetag der AGKV
- Aktive Beteiligung am Deutschen Seniorentag in Köln
- Frauenfrühstück am Ursulatag

2007
- Projekt Familienpatinnen in der kfd-Stiftung (bis 2010)
- Diözesanausschuss im Gespräch mit Kardinal Meisner
- Präsentation der kfd beim Evangelischen Kirchentag in Köln

2008
- 90 Jahre kfd im Erzbistum Köln

2009
- Erste Jahresabschlussmesse in Mariä Himmelfahrt in Köln
- Dialogtag für Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst „Schön bist Du, meine Freundin"
- Gründung des Freundes- und Förderkreises der kfd

2010
- Trudi Porath löst Monika Kurth im Vorsitz ab
- Beginn der Lettlandhilfe in der kfd-Stiftung

2011
- Zweite Karnevalsbörse
- Ausbildung Geistliche Begleiterinnen für die örtliche kfd-Ebene

2012
- 50 Jahre Oktoberkollekte, Festakt
- Teilnahme am Eucharistischen Kongreß in Köln;

2013
- 95 Jahre: kfd-Diözesanverband Köln: 95 Bäume werden auf dem Gelände der psychiatrischen Kliniken in Zülpich (Marienborn) gepflanzt
- Bischof Dr. Koch weiht das Triptychon Gestern – Heute – Morgen der Bildhauerin Elisabeth Perger ein, das sich die kfd zum eigenen Geburtstag schenkt.
- Markus Bosbach wird Diözesanpräses

2014
- Fest der Generationen auf der Landesgartenschau in Zülpich
- Tauferneuerungsgottesdienst am Zülpicher See
- Lydia Wallraf-Klünter wird neue Diözesanvorsitzende

2015
- Ferienfreizeiten für Frauen mit kleinem Einkommen (aus dem Marie-Theres von Schorlemer Fond)
- Ausbildungskurse zur WortGottesfeierLeiterin
- kfd Diözesanverband Köln wird e.V.
- Msgr. Robert Kleine wird erneut zum Diözesanpräses gewählt.

2016
- Diözesanwallfahrt nach Altenberg
- Dritte Karnevalsbörse
- FrauenZukunftsTag „Ich will keine Schokolade …"

2017
- Die kfd-Geschäftsstelle verlässt die Marzellenstraße und bezieht neue Räume An Groß St. Martin 10, 1. Sommerfest
- Ökumenisches Symposium in Köln zum Reformationsgedenken
- Diözesanwallfahrt nach Kloster Helfta

2018
- 100 Jahre kfd Diözesanverband Köln

kfd KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS
DIÖZESANVERBAND KÖLN E. V.

Impressum: kfd-DIÖZESANVERBAND KÖLN e.V., zusammengetragen von Ursula Sänger-Strüder, Gestaltung: Andrea Kuckelkorn